

**Zeitschrift:** Baselbieter Heimatblätter

**Band:** 31 (1966)

**Heft:** 3-4

**Rubrik:** Gesellschaft für Baselbieter Heimatforschung : Sommertagung vom 24. Juni 1966 in Liestal

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

men und ist damit zum lebendigen Zeugnis dafür geworden, wieviel die Kirche unserer Zeit von den ‚Laien‘ erwarten darf.»

Im Kreise der «Gesellschaft für Baselbieter Heimatkunde» ist Ernst Zeugin nun neben Eduard Strübin und C. A. Müller der dritte Ehrendoktor. Wir gratulieren ihm herzlich zu seiner Ehrung durch die Basler Universität und hoffen, dass er in körperlicher und geistiger Frische auch weiterhin im Dienste der Heimatforschung tätig sein darf. S.

## Gesellschaft für Baselbieter Heimatforschung

*Sommertagung vom 24. Juni 1966 in Liestal*

Im Mittelpunkt unserer Sommertagung stand das Referat von Dr. des. Kurt Hintermann, Reinach: *Zur Kulturgeschichte des Obern Baselbiets*.

Kurt Hintermann hat für seine ETH-Dissertation das Gebiet der 48 Gemeinden ob Liestal untersucht — rund 280 km<sup>2</sup> (etwa  $\frac{2}{3}$  unserer Kantonsoberfläche) mit ungefähr 50 000 Einwohnern. Ziel seiner Studien war, den Landschaftswandel zwischen 1900 und 1960 in konkreten Angaben festzuhalten. Da seine hochinteressante Arbeit demnächst in den «Quellen und Forschungen» erscheinen wird, kann auf eine vorläufige Besprechung verzichtet werden. Eines aber sei schon jetzt hervorgehoben: Hintermann wendet in bezug auf unser Gebiet völlig neue Kriterien an, er betrachtet von neuen Standpunkten aus und wendet eine neuartige Methode der Erfassung von Zusammenhängen an. Und dies vor allem macht seine Forschungen anregend. Und noch aus einem andern Grund freuen wir uns auf seine Publikation: Die Welt wandelt sich — und wir im Baselbiet können auf überblickbarem «Testgebiet» die Umgestaltung als Augenzeugen miterleben. Doch wer findet im Getriebe des Alltags die Musse, die Ursachen und Wirkungen dieses Wandels zu erforschen und erklärend darzustellen? Umso dankbarer müssen wir daher jedem sein, der uns hilft, unsre Gegenwart zu verstehen. Fritz Klaus